



Fraktion im Rat der Stadt Waltrop

Bürgermeisterin
Nicole Moenikes

Hochstraße 82
45731 Waltrop
fraktion@spd-waltrop.de
Waltrop, den 02.05.2019

Antrag: Sozialer Wohnungsbau auf der Fläche des ehemaligen Waldstadions

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

2015 wurde das Waldstadion als Sportplatz aufgegeben und nach Untersuchungen wurde festgestellt, dass sich die Fläche für Bauland eignet. Daraufhin ist 2017 im Stawi festgelegt worden, dass auf dem Gebiet überwiegend Geschößwohnungsbau für den frei finanzierten und für den sozialen Wohnungsbau entstehen soll. Anfang 2018 hat die SPD Fraktion beantragt, dass bei der städtebaulichen Planung eine Fläche für ein noch zu bestimmendes Projekt „Wohnen im Alter“ freigehalten werden soll. Dem Antrag wurde stattgegeben und wir konnten feststellen, dass das Projekt auf großes Interesse gestoßen ist und auch schon konkretere Formen annimmt. Ende 2018 wurde weiterhin festgelegt, dass auf dem Gelände eine Kita gebaut werden soll.

Aus Sicht der SPD Fraktion sollte nunmehr für die Fläche des Waldstadions ein individuelles Konzept entwickelt werden, dass Wohnungsangebote für möglichst viele unterschiedliche Nutzungsansprüche bietet. Zumal das Gebiet auch in einem gewachsenen Quartier liegt. Der Wohnraum und das Wohnumfeld soll für die „Alten Bewohner“ ein Zuhause bleiben und für „Neue Bewohner“ ein Zuhause bieten. Damit dieser Anspruch erfüllt wird, müssen die Wohnformen und die unterschiedlichen Facetten aller Bewohner berücksichtigt werden.

Auch für den sozialen Wohnungsbau in diesem Gebiet sollten neue Wege beschritten werden, denn die Lebens- und Familienformen haben sich in den letzten Jahrzehnten geändert. Sie sind vielfältiger geworden und haben somit auch unterschiedliche Ansprüche an die Wohnformen. Mit den früher im sozialen Wohnungsbau üblichen, planerisch wenig ambitionierten „Betonklötzen“, die für unzählige Siedlungen der letzten Jahrzehnte prägend waren, können wir diese Ansprüche nicht erfüllen. Zumal hier auch viele soziale Brennpunkte entstanden sind. Daher sollte der geförderte Wohnungsbau nicht ausschließlich über Mehrfamilienhäuser realisiert werden.

Im sozialen Wohnungsbau sollten hier auch Einfamilienhäuser errichtet werden können. Zusammen mit der Verwaltung haben wir uns bereits realisierte Objekte in Recklinghausen angesehen, wo hochwertige Reihenhäuser im sozialen Wohnungsbau entstanden sind. Dies sind Beispiele dafür, dass es auch im geförderten Wohnungsbau Lösungen gibt, die bezahlbar bleiben. Viele Familien mit kleinen oder mittleren Einkommen sind berechtigt eine mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnung zu beziehen. Für diese gibt es in Waltrop derzeit keine attraktiven Angebote an Einfamilienhäusern. Somit könnte ein gutes Quartier entstehen, das nicht nur unterschiedlichen Formen Wohnraum bietet sondern auch „Alt“ mit „Neu“ verbindet.

Die WVG hat sich auf den Antrag der SPD Fraktion im April des Jahres dazu entschieden, im sozialen Wohnungsbau in Waltrop verstärkt tätig zu werden. Sie sollte hier in diesem Gebiet einen wesentlichen Part im sozialen Wohnungsbau übernehmen. Und dies sowohl im geförderten Mehr- als auch im geförderten Einfamilienhausbereich.

Wir bitten hierüber im nächsten Stawi zu beraten.